

TANZENDE PORNOHASEN

Lange vor Eröffnung des neuen Goya kann man in Berlin die Nächte durchmachen. Im Oktober jagen sich die Ereignisse. Am 21. steht der **HustlaBall** an. Auf dieser Party feiert sich die internationale schwule **Porno- und Erotikindustrie**, die anlässlich der Erotikmesse „Venus“ zusammenkommt. Von 21. bis 23. Oktober stellen auf über 20.000 Quadratmetern Erotikversandhäuser, Escortservices und Pornolabels aus. Auch die schwule Branche ist gut vertreten, man muss im **Tittenmeer** nur ein wenig tiefer tauchen, um sie zu entdecken.

Ungetrübte schwule Erotik gibt's aber nur auf dem HustlaBall, der im letzten Jahr so erfolgreich war, dass nun der gesamte KitKat-Club angemietet wurde. Auf drei Etagen tummeln sich Pornostars von Colt, Falcon, Cadinot und natürlich von den Berliner Lokalmatadoren Cazzo und Wurstfilm. Hier kommt man Stars wie Adam Dexter, Chris Wide, Gage Weston oder Tommy Ritter zum Greifen nah und Anfassen ist durchaus erlaubt, zumal sie die Zuschauer durch Performances anheizen werden. Lediglich Elder Pornman **Jeff Stryker** bleibt von dieser Pflicht (hoffentlich) entbunden. Am Abend darauf (22.10.) heißt es „Goodbye, HustlaBall“. Auf der After-Party im neu eröffneten Fate Club, direkt unter dem S-Bahnhof Humboldtthain, verabschiedeten sich die Erotikfans bis zum nächsten Jahr.



Ringplatz beim HustlaBall, angefasst wird später